Monatliche Mitteilungen
der
SS-und Polizei Sportgemeinschaft Galizien.

Folge 2 Lemberg, den 23. Juli 1942.

Reinhard Heydrich, sein Wollen und Wirken für die deutschen Leibesübungen.

Unser SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich lebt - und wenn er gleich gefallen ist.

Unvergänglich sind seine Verdienste, die er sich für Führer und Volk auf dem Gebiete der Sicherung des Staates nach innen durch Schaffung des Sicherheitsdienstes des Reichsführers SS wie durch den Aufbau der Sicherheitspolizei erworben hat.

Nicht minder grundlegend war sein Wirken hinsichtlich der körperlichen Ertüchtigung, ausgehend zunächst von dem ihm gegebenen dienstlichen Rahmen, darüber hinausgreifend aber für die SS insgesamt und schliesslich beispielgebend für das deutsche Volk.

In der klaren Erkenntnis der vielfältigen Aufgaben von Sicherheitspolizei und SD forderte SS-Obergruppenführer Heydrich von sich wie von all seinen Führern und Männern das, was der wehrhafte, einsatzfähige und jederzeit einsatzbereite Kämpfer haben muss: den wehrwilligen Geist und den wehrfähigen Körper. "Nur wer ständig an sich arbeitet, kann seine Leistungsfähigkeit auf geistigem wie körperlichem Gebiet erhalten und steigern", so hat er noch wenige Tage vor dem auf ihn gerichteten Attentat seinen Dienststellenleitern verkündet. Nicht nur durch Reden, sondern durch Vorleben gab er Beispiel und Ansporn. Die Leibesübungen als Verpflichtung jedes einzelnen waren für ihn ein selbstverständliches Erfordernis, das untrennbar zum nationalsozialistischen Gedankengut gehört. Einsatzfähigkeit und Schlagkraft



der Sicherheitspolizei und des SD sah er nur dann als voll gewährleistet an, wenn neben der geistigen Haltung auch die körperliche Leistungsfähigkeit stand.

Nach der Übernahme seiner neuen Aufgaben im Jahre 1936 legte er den Schwerpunkt der körperlichen Ertüchtigung seiner Führer und Männer auf die aus der Art des Dienstes gegebenen Übungsarten. Aufbauend auf den drei natürlichen Bewegungsformen des Menschen - Lauf, Sprung und Wurf -, fordert und fördert er insbesondere Nahkampf mit und ohne Waffe, Schilaufen, Schwimmen und Reiten. Auch hier ging er selbst beispielhaft voran.

Es hätte für diesen tatenfrohen, vorwärtsdrängenden Menschen aber einen Stillstand bedeutet, wäre er bei der allgemeinen Förderung der Körperschulung stehengeblieben: L e i s t u n g verlangte er von sich und von seinen Männern! Aus diesem Gedanken heraus finden wir ihn schon als jungen Offizier bei den Modernen Fünfkämpfern , in deren Reihen er bald aufsteigt. Fechten bleibt auch später die von ihm bevorzugte Sportart. Er liebte sie als ritterliche Kampfart, die die Gegner Auge in Auge gegenüberstellt, dann aber insbesondere, weil sie schnelles Erfassen der Situation , rasche Entschlusskraft und blitzartiges Handeln erfordert und anerzieht. Wer ihm nahestand , weiss, wie er immer wieder gerade die Ausübung dieser Sportart für seine vielfältigen Aufgaben als eine innere Notwendigkeit für sich und seine Männer empfand. Im Jahre 1936 kämpfte er bei den SS-Fechtmeisterschaften in der Spitzengruppe. 1941 errang er einen besonders stolzen Sieg, bei den 2.Deutschen Kriegsmeisterschaften steht er innerhalb der Reichssonderklasse an fünfter Stelle. Bei dem Länderkampf Deutschland-Ungarn im Dezember 1941 ist er der beste deutsche Säbelfechter und der zweitbeste im Säbelfechten überhaupt.



des SS-Brigadeführers H e r m a n n zum Inspekteur für Leibesübungen beim Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei. Damit führte er als Vertreter des Reichsführers SS zugleich die Sportgemeinschaften SS. Ein Betätigungsfeld lag nun vor ihm, in dem er in hervorragendem Masse die Grundsätze der nationalsozialistischen Leibeserziehung in die Tat umsetzen konnte. Seine Gedanken, die ihm beim sportlichen Wettkampf vorschwebten, werden gekennzeichnet durch die Worte, die er anlässlich der Polizei-Schiwettbewerbe 1941 in Kitzbühel zum Geleit schrieb:
" SINN DIESER WETTKÄMPFE IST FÜR UNS ALLE EINE STÄNDIGE MAHNUNG ZU KÖRPERLICHER UND CHARAKTERLICHER ZUCHT. UNTER DIESEM GEDANKEN SOLLEN SICH KAMPF UND KÄMPFER BEWÄHREN."

Die Sportgemeinschaften SS, die bei Beginn des Krieges ihre Tätigkeit zunächst eingestellt hatten, lebten wieder auf, um jedem in der Heimat stehenden oder auf Urlaub weilenden SS-Mann Gelegenheit zu sportlicher Betätigung zu geben. Zahlreiche neue Sportgemeinschaften kamen hinzu. Das Aufgabengebiet wurde erweitert. Auch der nicht wettkampfmässig Sporttreibende soll darin eine SS-mässig ausgerichtete Heimstätte finden, in der er sich in den Leibesübungen betätigen kann. Der Sippengedanke der SS findet seinen Ausdruck in der Bildung von Frauen-und Jugendgruppen. Im Generalgouvernement und in den besetzten Gebieten sind die so geschaffenen SS-und Polizeisportgemeinschaften geradezu Stätten kulturellen deutschen Lebens geworden. Gewiss stehen heute in der Heimat SS-Männer als Leistungssportler nur ganz ausnahmsweise zur Verfügung. Wenn trotzdem im Laufe des letzten Jahres die sportlichen Leistungen der SS beachtlich waren, so hat das nicht zuletzt seinen Grund in dem hohen Mass an Forderungen, die SS-Obergruppenführer Heydrich als Inspekteur für Leibesübungen beim Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei in seiner grossen Zielsetzung für das Volksganze gestellt hat.

Schon im Jahre 1938 hatte Heydrich geeignete Kräfte aus seinem



Dienstbereich zur Reichsakademie für Leibesübungen entsandt, um sie zu Sportlehrern ausbilden zu lassen. Er schuf damit den Ansatz für die notwendige Breitenarbeit in der SS. Die SS-R e i c h s s c h u l e für L e i b e s ü b u n g e n in Prag ist berufen, diesen Gedanken künftig in grossem Masse zu verwirklichen als Nachwuchsstätte für Sportlehrkräfte der SS sowie als sportliche Schulungsstätte für SS-Führer und-Männer, als Formungsstätte eines leistungsstarken Kämpfertyps für die Front und für den übrigen Einsatz der SS in Krieg und Frieden.

Auf der gleichen Lienie liegen die Inbetriebnahme zahlreicher Schiheime als Ausbildungsstätten für die dienstlichen Anforderungen im Osten, der SS-Reichsschiesschule in Zella-Mehlis und der SS-Fechtschule in Bernau sowie einer Reihe von Einrichtungen, die in die Zukunft weisen.

Aus der unerschöpflichen Fülle der Gedanken und Ziele dieses Mannes seien nur diese wenigen besonders hervorgehoben. Selbst wenn der Förderer dieser Grundlagen des SS-Sportes ihre Auswirkungen auf die gesamte SS, und darüber hinaus für die körperliche Ertüchtigung des deutschen Volkes überhaupt, nicht mehr im Ergebnis sehen kann, so bleiben sie doch ein Vermächtnis, das für alle eine mahnende Verpflichtung ist.

SS-Obergruppenführer Heydrich fiel im Kampf für die Grösse des Reiches. Er wird der Jugend Vorbild bleiben und in den Reihen der Schutzstaffel fortleben als eine sieghafte, nordische Erscheinung, als einer der Treuesten des Führers.

Vorstehender Artikel von SS-Standartenführer Edler von Daniels wurde auszugsweise aus dem " Sport der Ordungspolizei "entnommen.



SS-und Polizeisportgemeinschaft Galizien

Lemberg, den 10.Juli 1942

In den Führerrat der SS-und Polizeisportgemeinschaft Galizien berufe ich:

als Fachwart für Tennis: SS-Unterscharführer H a n f (SS-Zahnstation),

als Fachwart für Fechten: SS-Untersturmführer W a h l m a n n (Kdo.d.Sipo und des SD)

gez. Katzmann
SS-Brigadeführer
und Generalmajor der Polizei

Was war ? Eas ist ? Was wird ?

Leichtathletik:

Bei den Distriktsmeisterschaften in der Leichtathletik, die am 13.und 14.6.42 auf der Deutschen Kampfbahn (Nebenplatz Pogon) ausgetragen wurden, spielte die SS-und Polizeisportgemeinschaft eine führende Rolle. Von 165 Meldungen entfielen auf die Angehörigen der SS-und Polizei 67 Meldungen. Insgesamt konnten 11 Distriktsmeisterschaften erzielt werden. In Anbetracht der kurzen Vorbereitungszeit ist dieses ein schöner Erfolg.

In folgenden Wettkampf-Disziplinen wurden Sieger:

M ä n n e r

100-m-Lauf.

Erster SS-Mann L a m p e r t 12 Sekunden.
4. SS-Ostuf. W a c h s (Sipo) 12,6 Sekunden.
6. SS-Oscha. V o l k m a n n (TWL) 13,5 Sekunden.

200-m-Lauf

2. SS-Ostuf. W a c h s (Sipo) 26,9 Sekunden
3. SS-Oscha V o l k m a n n (TWL) 27 Sekunden.

400-m-Lauf

5. SS-Uscha. S c h i l l e r (SIPO)

1500-m-Lauf

3. SS-Uscha W a l t e r (TWL)

5000-m-Lauf
3. SS-Oscha W u r m (Sipo)

10.000-m-Lauf
3. SS-Oscha W u r m (Sipo)

4 x 100 m Staffel
2. SS-und Polizei S.G. mit der Mannschaft W a c h s, J u n g, V o lk m a n n, L a m p e r t.

Weitsprung:
1. SS-Mann L a m p e r t 6,07 m
2. SS-Ostuf. W a c h s (Sipo) 5,93 m
4. SS-Oscha V o l k m a n n 5,36 m

Hochsprung:
1. SS-Mann L a m p e r t 1,62 m
3. SS-Uscha S c h i l l e r 1,45 m

Diskus:
1. SS-Mann L a m p e r t 52,24 m- Europa Jahresbestleistung.
2. SS-Uscha S c h m i d t (TWL)
3. SS-Mann P a u l i
5. SS-Ostuf. W a c h s (Sipo)

Kugelstossen:
1. SS-Mann L a m p e r t 13,44 m
3. Hw.d.Sch. K i r s c h n e r 11,02 m
5. SS-Mann P a u l i 10,04 m
6. Oblt.d.Schupo S c h r ö d er 9,99 m

Speer:
1. SS-Mann L a m p e r t 42,75 m
2. SS-Ostuf. W a c h s (Sipo) 41,96 m
3. Owt.d.Schupo B r z o s k a 38,42 m
4. SS-Hascha. J u n g 37,96 m
5. SS-Mann P a u l i.

Hammer:
1. SS-Mann L a m p e r t 49,38 m
2. SS-Mann P a u l i
3. Hwt.d.Schupo K i r s c h n e r
4. SS-Ostuf. H e i n l (Stab SS-u.Polizeiführer)
5. SS-Ostuf. W a c h s (Sipo)

F r a u e n

100-m-Lauf

1. K a l b 14,1 Sekunden
4. S t r a u s s 15,5 "

4 x 100 m Staffel.

1. SS-und Polizei S.G. mit der Mannschaft W i n t e r, S t r a u s s, K a l b und S t e i n h a u e r.

Weitsprung

2. K a l b 4,37 m

Kugelstossen.

1. S t e i n h a u e r 9,05 m
3. K a l b 8,12 m

Diskus

1. S t e i n h a u e r 22,95 m.

Die Leistungen im 200-m-Lauf, 1500-m-Lauf, 4x100 m Staffel, Weitsprung und Kugelstossen wurden gleichzeitig als erster Durchgang für die Kriegsvereinsmeisterschaft 1942 gewertet. Mit der erreichten Punktzahl von 4.569,80 Punkten steht die SS-und Polizeisportgemeinschaft Galizien in der Klasse II. an der Spitze im Generalgouvernement.

GG-Meisterschaften in der Leichtathletik.

An den GG-Meisterschaften in Krakau am 27.und 28.6.1942 war die SS-und Polizei Sportgemeinschaft mit einer starken Mannschaft vertreten. Es stellte sich jedoch heraus, dass der Mannschaft in diesem Jahr wenig Gelegenheit zu Wettkämpfen gegeben war; deshalb waren auch die Leistungen nicht immer wie man dieses im voraus hoffte. Im 100-m-Vorkauf schieden SS-Mann L a m p e r t mit 12 Sekunden und SS-Ostzf. W a c h s mit 11,8 Sekunden trotz guter Leistungen schon aus.
Im Kugelstossen wurde L a m p e r t mit 13,44 m GG Meister. Ebenso gewann L a m p e r t das Diskuswerfen gegen starken Seitenwind mit der in Anbetracht der Witterungsverhältnisse guten Leistung 44,73 m.



Im Fünfkampf (Männer) belegte L a m p e r t mit 2725 Punkten den vierten Platz, während SS-Ostuf. W a c hs mit 2249 Punkten den 8ten Platz belegte.
In der 4 x 100 m Staffel wurde die Mannschaft S c h r ö d e r, W a c h s, W a p p l e r und L a m p e r t mit 49,1 Sekunden 5ter.
Bei den Frauen wurde Gretel S t e i n h a u e r im Diskuswerfen mit 24,05 m und im Kugelstossen mit 9,82 m jedes Mal zweite Siegerin. Pech hatte Fräulein K a l b, die ihren Vorkauf in 100 m mit 13,5 Sekunden gewann, im Endlauf jedoch nur 6te mit 14,5 Sekunden wurde. (So geht es, wenn man unpünktlich zum Platz kommt und dann gleich starten muss).

Kriegs-Vereinsmeisterschaft 1942. Zweiter Durchgang.
Der zweite Durchgang zur Kriegs-Vereins-Meisterschaft wurde am 11.7.42 trotz schlechter Witterungsverhältnisse auf dem Pogonplatz durchgeführt und zeigte folgendes Ergebnis:

200 m:

1.	S c h i l l e r	24,8 Sekunden
2.	W a c h s	25 "

1500m

1.	K l a m m e r t	4 Min.	48,5	Sekunden
2.	W a p p l e r	5 "	01,8	"
3.	W a l t e r	5 "	48,6	"

Weitsprung

1.	L a m p e r t	5,90 m
2.	S c h i l l e r	5,56 m
3.	W a c h s	5,48 m

Kugelstossen:

1.	L a m p e r t	13.78 m
2.	P a u l i	10,70 m

Hammerwerfen:

1.	L a m p e r t	50,80 m (neuer GG.Rekord)
2.	P a u l i	30,20 m

4 x 100 m Staffel:

W a c h s, S c h i l l e r, W a p p l e r, L a m p e r t
49,1 Sekunden.



Mit diesen Leistungen wurden 5.337,60 Punkte erzielt und damit die Leistungen des ersten Durchgangs um fast 800 Punkte verbessert; damit blieb die SS-und Polizeisportgemeinschaft Galizien in der Klasse II bei der KVN im GG sicher an erster Stelle und an der Spitze im Reich.

An den Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik am 25.und 26.7.42 im Olympia-Stadion in Berlin nimmt SS-Mann L a m p e r t im Kugelstossen und Diskuswerfen teil.

Nach der Pressevorschau kann L a m p e r t im Diskuswerfen Deutscher Meister werden , aber auch schon im Vorkampf ausscheiden.

Schwimmen.

An den Distriktsmeisterschaften i m Schwimmen am 21.6.42 in Lemberg war die SS-und Polizeisportgemeinschaft mit 4 Teilnehmern nicht sehr stark vertreten. Diese Teilnehmer konnten sich jedoch ziemlich gut placieren und 3 Meisterschaften für die SS-und Polizeisportgemeinschaft Galizien erringen. Im einzelnen sind die Ergebnisse wie folgt:

200 m Brust offene Klasse

1.Hw.d.Sch. K n ö t s c h 3,49,9

50 m Kraulen , Akl.I.

2.Hw.d.Sch. K n ö t s c h 43,1

100 m Brust Frauen

1. S t e i n h a u e r 1,52,1

50 m Kraulen, Altkl.III

1. Pol.Insp. T h i e l e 49,5

100 m Brust, Akl. I

1. Hw.d.Sch.K n ö t s c h 1,40,6

100 m Rücken

1. Hw,d.Sch. P o h l 1,42,5

An den GG-Meisterschaften am 25.und 26.7.42 in Warschau nehmen Hw.d.Schupo K n ö t s c h, Hw,d.Schupo P o h l und Frl. Steinhauer teil.

Tennis:

Die Tennis-Abteilung zählt zurzeit die meisten Mitglieder, die auch durchschnittlich alle recht fleissig trainieren. Trotzdem war die Beteiligung an den Distrikts-Meisterschaften ziemlich



schwach. Allerdings fielen sämtliche Distriktsmeisterschaften an die Teilnehmer der SS-und Polizeisportgemeinschaft.
Es siegten im Männer-Einzel:
SS-Rottenführer M e s c h k e (SS-Zahnstation)
Männer-Doppel
SS-Rottenführer M e s c h k e (SS-Zahnstation)
und SS-Mann P a u l i.
3. wurden Pol.Wchtm. P o h l und SS-Uscha H a n f (SS-Zahnst.)
Im Laueneinzel siegte Frl. P f u s t e r s c h m i d t über Frau J e n d h o f f.
Das gemischte Doppel endete anders als manche erwartet haben. Siegesbewusst (stolz in der Brust) kam Frl. Pfusterschmidt , SS-und Polizei und Neugebauer (WH) auf den Platz, um Frau Jendhoff und Mäschke zu schlagen. Doch erstens kommt es anders, zweitens als man denkt, Sieger und Distriktsmeister wurden Frau J e n d h o f f und SS-Rottenführer M e s c h k e.
Den dritten Platz belegten Frl- F a h r und SS-Uscha H a n f.
An den GG-Meisterschaften im Tennis am 2.8.42 wird SS-Rttf. M e s c h k e teilnehmen .

Handball.

Im Handball ruht zurzeit der Betrieb fast vollständig , da die Spieler der Ordungspolizei sich im Einsatz befinden und die Sicherheitspolizei allein keine Meisterschaft stellen kann. Am Sonntag, den 19.7.42 stand eine kombinierte Mannschaft der SS-und Polizei S.G. und WH Bayern der Ostbahn S.G. gegenüber und gewnn hoch mit 13,2.

Fussball:

In Stanislau wurde von der Ortssportgemeinschaft eine Mannschaft aufgestellt, die gegen die dortigen Wehrmacht zwei Spiele austrug, von denen sie 1 mit 4:2 gewann und das andere mit 1:2 verlor.

Faustball und Basketball.

Im Faustball und Basketball fielen wegen mangelnder Beteiligung die Distrikts-Meisterschaften aus. Ausser der SS-und Polizei S.G. hat kein Verein eine Mannschaft gemeldet. An den GG-Meisterschaften



im Faustball und Basketball, die am 2.8.42 in Krakau stattfinden, wird daher voraussichtlich je eine Hand-und Basketball Mannschaft der SS-und Pol. S.G. als Vertreter des Distrikts Galizien teilnehmen.

Fechten

In Kürze soll mit dem Fechtsport begonnen werden. Als Fachwart hat sich SS-Ustuf. W a h l m a n n zur Verfügung gestellt. Falls sich genügend Teilnehmer melden, wird neben leichtem Säbel auch Florett- und Degenfechten eingeführt werden.

Schiessen:

Zurzeit sind Schiesstände in Planung, die es in Kürze ermöglichen sollen, wettkampfmässig Kleinkaliber- und Pistolenschiessen zu betreiben.

